



Über die Imkerschule Wien



Anton Jansa, 1734-1773

Maria Theresia gründete 1769 im Wiener Augarten die weltweit erste staatliche „Schule zur Förderung der Bienenzucht“. Sie wollte dem Honig, der durch den Import von Rohrzucker aus den Kolonialländern, an Bedeutung verloren hat seine wirtschaftliche Bedeutung zurückgeben. Durch die Bemühungen des Schulleiters Anton Jansa genoss die Schule bald einen sehr guten Ruf. Kaiser Josef der II. löste sie jedoch 1781, ein Jahr nach dem Tod der Kaiserin, wegen Einsparungsmaßnahmen wieder auf.

1799 erfolgte in der Nähe des Augartens durch J. M. Freiherr von Ehrenfels eine Neugründung. Eine Imkerschule im Prater wurde 1900 gegründet (Leiter Oswald Muck), hielt jedoch den Wirren des 2. Weltkrieges nicht stand. Erst 1949 nahm wieder eine staatliche Imkerschule, die Bundeslehr- und Versuchsanstalt ihre Lehrtätigkeit auf.

Im Jahre 1964, anlässlich der Wiener internationalen Gartenschau im Donaupark, erhielt auch der Landesverband für Bienenzucht in Wien ein etwa 1000 Quadratmeter großes Areal und konnte dort einen Pavillon zur Unterbringung seiner Bienenvölker, sowie zur Abhaltung von Kursen errichten. Diese Einrichtung trug fortan den Namen „Imkerschule Wien“.



Die ‚Imkerschule Wien‘ errichtet im Donaupark zur WIG 64

Ab zirka 2005 gewann der Ausdruck „Bienensterben“ immer mehr an Bedeutung. Der Kreis der Bienen-Interessierten wurde immer größer und die Imkerschule Wien platzte förmlich aus allen Nähten. An einen Unterricht in den beengten Räumen war nicht mehr zu denken. So wurden viele Kurse in die nahe gelegene Gartenbauschule ausgegliedert. Leider war dadurch die Kombination Theorie und Praxis nur sehr schwer unter einen Hut zu bringen, weil beide Ausbildungsformen an unterschiedlichen Plätzen stattfanden.

Im Jahr 2015 reifte dann der Entschluss, dass eine ganz neue, moderne Ausbildungsstätte für die Wiener Imkerinnen und Imker benötigt wird, wo sowohl theoretisches Wissen, als auch praktische Fertigkeiten an einer Örtlichkeit vermittelt werden können. Der Startschuss zur „Wiener Imkerschule neu“ war erfolgt, woraufhin ein monatelanger Planungs- und Bewilligungsmarathon begann. Alle Wünsche, auch im Hinblick auf das begrenzte Budget unter einen Hut zu bringen erwies sich als wesentlich schwieriger als gedacht.



Ende 2016 war es dann endlich so weit. Der Plan war bewilligt, die Finanzierung gesichert und die beauftragten Firmen standen Gewehr bei Fuß. Leider machte das Wetter, in diesem seit Jahren strengsten Winter, einen kleinen Strich durch die Rechnung. Anfang Jänner



konnte lediglich der alte Pavillon abgetragen und entsorgt werden. Am 12. Februar 2017 war es aber so weit und es konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Nach nur 3-monatiger Bauzeit wurde ein modernes, in die Landschaft harmonisch eingefügtes Bauwerk errichtet, welches den Imkerinnen und Imkern nunmehr für die nächsten Jahrzehnte als Ausbildungsstätte dienen wird.

Zeitgemäßer Neubau der ‚Imkerschule Wien‘ - Für die Zukunft gerüstet

Ab sofort erwartet die an der Imkerei interessierten ein umfangreiches Kursprogramm.

- Grundausbildung für Imker-Neueinsteiger
- Imker-Facharbeiter-Vorbereitungslehrgang mit abschließender Facharbeiterprüfung
- Imker-Meister-Vorbereitungslehrgang mit abschließender Meisterprüfung
- Spezialkurse, die alle relevanten Themen in der Imkerei umfassen

- IM Albert Schittenhelm -

Wien, im April 2017